

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 6 (1855)
Heft: 12

Artikel: Friedrich Schocher von Malix
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ertrag der im Jahr 1853 ausgetheilten neuen Churer Gemeingüter in der obern und untern Au.

17420	Quart.	Erdäpfel	à	Fr. — 45	Rp. gl.	Fr. 7839. —
2690	"	Weizen	"	" 2. 30	" gl.	" 6187. —
2300	"	Roggen	"	" 1. 90	" gl.	" 4370. —
690	"	Gerste	"	" 1. 25	" gl.	" 862. 50
60	"	Haber	"	" — 90	" gl.	" 54. —
530	"	Türken	"	" 1. 70	" gl.	" 901. —
60	"	Heidenkorn	"	" — 90	" gl.	" 54. —
Total						Fr. 20267. 50

Halmfrüchte hatten 112 Parthien, also läßt sich annehmen,
daß es eben so viele größere und kleinere Fuder Stroh gab.
Dazu kommen noch 35 größere und kleinere Fuder Heu, Streue
und Riet, zusammen also 147 Fuder
ferner 2 Stück à 2 Fuder besonders 4 "

151 Fuder

Demnach wäre die früher aus den beiden vormaligen Au-
waldungen bezogene Streue durch vorstehende Fuder vollkom-
men ersetzt.

In vorstehender Berechnung ist der Ertrag von 11 der
bessern Gemeingüter noch nicht aufgeführt, da die genaue Ermitt-
lung dieses Betrags bis jetzt nicht möglich war. Da aber der
Brutto-Ertrag derselben nach der Berechnung im Monatsblatt
Nr. 10 immerhin auf etwa Fr. 100 angenommen werden darf,
so kämen zu der obigen Summe von Fr. 20267 noch Fr. 1100
hinzu. Cm.

Friedrich Schocher von Malix.

1622.

„Hirtenknabe, kannst du was,
Mir aus deines Dorfs Geschichten
Aus der alten Zeit berichten,
Sitz her und thue das!“

„Ja, o Wand'rer, weiß etwas
Von dem Schocher, unserm Alten,
Der hier weiland hausgehalten
Und getrieben manchen Spaß.
Denn der hatte eigne Weis',
Stieg hinan die Bergeshalde,
Holt im Arm die Tann' vom Walde
Sonder Müß' und sonder Schweiß.
Kamen einst von Thur heran
Krieger, um im Dorf zu plündern
Glaubten, Niemand werd' sie hindern
Und dann sei es bald gethan.
Weil vom Heer des Baldiron,
Waren Meister sie der Sache,
Hatten unter manchem Dache
Handlich aufgeräumt schon, —
Giengen neun zu Schocher auch,
Doch, dem wollt' es nicht behagen,
Hat sie all' im Nu erschlagen
Und gesagt: „Ich lehr euch Brauch!“
Dieses kurz so ein Bericht
Aus des Dorfes alten Tagen,
Könnte dir noch Manches sagen,
Doch an jetzt mir Zeit gebricht.“
„Brav so, Knabe, das ist recht!
Seiner Väter Thaten kennen
Und sie froh dem Wandrer nennen,
Soll das spätere Geschlecht.“

M.

Litteratur.

G. Leonhardt, Vierteljahrsschrift für das reformirte B ü n d n e r v o l k. Thur bei Hitz.

Diese Zeitschrift ist bereits in drei Jahrgängen erschienen. Obwohl sie dem Titel nach für das „reformirte“ Bündnervolk ge-